

Stuttgart, 09.11.2021

Haushalt 2022/2023

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 17.11.2021

Materialschmiede frühkindliche Bildung

Beantwortung / Stellungnahme

Der Haushaltsantrag über 42.100 EUR jeweils für die Jahre 2022 und 2023 zur Schaffung einer Koordinierungs- und Redaktionsstelle im Zusammenhang mit vorurteilsbewusster frühkindlicher Bildung wird wie folgt beantwortet:

Bereits seit 2004 wird trägerübergreifend in den Stuttgarter Tageseinrichtungen das Konzept „Kinderwelten – vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ eingeführt und umgesetzt. Es beruht auf dem Anti-Bias-Ansatz und ist diskriminierungssensibel. Fachkräfte werden in Fort- und Weiterbildungen dazu angeregt, über eigene Fremdheitserfahrungen und Vorurteile nachzudenken, um die eigene pädagogische Haltung weiter zu entwickeln. Ziel ist, möglichst vorurteilsbewusst im pädagogischen Alltag zu agieren und entsprechende Materialien einzusetzen. Das ursprüngliche Konzept hat die pädagogische Arbeit mit Kindern im Fokus. Dieses Konzept wurde in Stuttgart erweitert hin zur Diversität von Familien mit dem Projekt: Chancen gleich!

Zu beiden Konzepten gibt es geschulte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei Trägern in Stuttgart, die die pädagogischen Fachkräfte einführen und im Prozess begleiten.

Wissenschaftlich ist das Institut für den Situationsansatz in Berlin für das Konzept verantwortlich, hat es entwickelt und erforscht sowie verbreitet es weiter. Es bietet bundesweite Qualifizierungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an. Zwischenzeitlich wird das Projekt mit einer jährlichen Fachtagung „Baustelle Inklusion“ bundesweit weitergeführt. Im Rahmen der Umsetzung des langjährigen bundesweiten Projektes sind auch vorteilsbewusste Materialien entwickelt worden, u.a. sogenannte Persona Dolls, Puppen mit unterschiedlichem Aussehen in Hautfarbe usw., Bilderbücher, Spiele u.a. ein Familienspiel, das verschiedene Familienformen zeigt und Vieles mehr.

Das Konzept der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung ist in zahlreichen Tageseinrichtungen für Kinder in Stuttgart eingeführt, umgesetzt und es gibt bereits Materialien dazu.

Dieses in Stuttgart etablierte Konzept gilt es weiterhin zu stützen und auf der Grundlage aktueller Erkenntnisse weiter zu entwickeln, insofern ist eine diesbezügliche weitere Koordinierungsstelle aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

1171/2021 PULS

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

-

<Anlagen>